

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Löw

die Marke
für gute **FUSSBEKLEIDUNG**
Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe

Der arme, gute Josti!

Eine halbe Stunde später fand er seine Brieftasche unverfehrt in seiner Kabine, als er den Rock, der von Wasser triefte, wechselte. Er hatte sie dort leider vergessen.

Als er gegen Abend auf Deck kam, hatte er einen großen Entschluß gefaßt. Er war feltfam ernst und feierlich gestimmt.

Nach dem Essen fragte er Daisy, ob sie ihn eine Viertelstunde in aller Ruhe anhören wollte.

Ja, sie war bereit.

Als die Sterne aufgingen, saßen die beiden jungen Menschen allein. Nur der Wachtposten wanderte abseits von ihnen auf Deck umher.

„Liebes Fräulein Daisy, Sie wissen vielleicht, daß ich ein leichtsinniger Mensch bin. Ich bin zu oft nahe am Verhungern gewesen, um nicht zu begreifen, daß nur der frei und unabhängig ist, der Geld besitzt. Als

ich in Nizza das wahnsinnige Angebot Mr. Fishers erhielt, glaubte ich mich für alle Zeiten aus der Not errettet. Ich habe mich bitter getäuscht. Einmal weiß ich, daß ich mit Mr. Fishers Tochter niemals glücklich sein werde, daß ich sie also genau so betrüge wie mich selbst. Zweitens aber hat mir der verriekte Yankee eine heilsame Lehre gegeben. Er hat mich den Reichtum verachten gelehrt. Und ich werde auf den Besitz des angebotenen Glückes verzichten, wenn...“

„Also doch eine Bedingung?“

„Ja, wenn ich wüßte, daß Sie mich lieben, wie ich Sie liebe. Denn Sie sind das einzige, was mir noch beßzenswert erscheint.“

„Aber, Mr. Stadl!“

„Können Sie mir keine Antwort geben?“

„Ja. Ich liebe Sie auch.“

„Daisy!“

„Josti.“

„Wie lange schon?“

„Bom ersten Tage an, als ich dich sah!“
Da nahm er das Mädchen in die Arme und küßte es.

„Nun brauchen wir nicht mehr nach Alexandria, Josti!“

„Nein. Ich werde dem Kapitän sofort Befehl geben, zurückzufahren. Und ich pfeife auf alles Geld, denn es macht nur Sorgen. Du wirst mir glauben, daß ich dich lieb habe, Daisy. Ja?“

„Ich wußte es längst. Aber wenn du mich beßzen willst, Liebster, wirst du einverstanden sein müssen, auch weiterhin deine Dollars in reichem Maße zu verschwenden.“

„Weshalb?“

„Denn du wirst doch Mr. Fishers Tochter heiraten müssen, wenn du mich liebst.“

„So ist die Vogelscheuche nicht...?“

„Das ist die richtige Sekretärin. Und der hätte ich dich niemals gegönnt.“

— Ende. —



BO-PA

Radio
MARCONI

ZELLWEGE·AG·ÜSTER




Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mouseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickeren usw. fabriziert und liefert direkt an Private **HERMANN METTLER**, Kettenschlickerei, **HERISAU**, Musterkollektion gegenseitig franko.



„Musterst eingerichtete und einzig in seiner Art bestehendes Etablissement der Fleisch-Branche!“

Fleisch
ins Hotel

Prompte Lieferung aller Fleisch- und Würstwaren an Hotels / Restaurants und Pensionen in der ganzen Schweiz!

Auf Wunsch Preisliste oder Vertreterbesuch.

RUFF
Würstfabrik und Metzgerei
Zürich, Telephon Selnau 77.40